

13 Tage/12 Nächte Garden Route & Lesotho



Südafrika - herzlich willkommen am „schönsten Ende der Welt“! Inmitten atemberaubender Landschaften warten unvergessliche Impressionen auf Sie. Genießen sie die Sonnenseite des Lebens, denn in Südafrika ist alles möglich!

TOURÜBERSICHT:

Die 13-tägige Campingtour „Garden Route & Lesotho“ führt Sie zu einigen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Südafrikas: von der Traumstadt Kapstadt aus geht es über die Weinregion nach Oudtshoorn, wo Sie eine Straußenfarm besichtigen können und die Cango Caves besichtigen. Zudem erkunden Sie die wunderschöne Garden Route und den Addo Elephant N.P. Ein weiteres Highlight ist das Königreich Lesotho sowie die südlichen Drakensberge bevor Ihre Reise in Durban endet.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und an vielen Terminen mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt.

Während der Tour wird in Zelten bzw. Backpacker-unterkünften übernachtet. Erkunden Sie Südafrika im hervorragend ausgestatteten Safari-Truck, der perfekt für Tier- und Landschaftsbeobachtungen geeignet ist. *Diese Tour wird auch in umgekehrter Richtung angeboten.*

TOUR INFO:

Art:	geführte Campingtour ab Kapstadt /bis Durban
Sprache:	englisch <u>und deutsch</u> Übersetzer
Dauer:	13 Tage / 12 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 20
Preis:	ab 990,- EUR p.P.

HIGHLIGHTS:

- Kapstadt
- Weinprobe Kapregion
- Straußenhauptstadt Oudtshoorn
- Garden Route
- Addo Elephant N.P.
- Königreich Lesotho
- Wanderung in südl. Drakensbergen
- Durban

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 12 Übernachtungen im Zelt
- Frühstück x 12 / Mittagessen x 10 / Abendessen x 10 (alle Mahlzeiten werden vom Guide am Truck zubereitet, es sei denn es ist anders angegeben)
- Tee/Kaffee, Wasser zu den Mahlzeiten
- Campingausrüstung (Schlafsack bitte selbst mitbringen)
- Fahrt im Safari-Fahrzeug
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Campinggebühren
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

Nicht im Preis inklusive:

- Flüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen
- Visa
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Schlafsack
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:	2017	Einzelzimmer-zuschlag	2018	Einzelzimmer-zuschlag
Pro Person im Doppelzimmer	990,- EUR	85,- EUR	1.060,- EUR	85,- EUR
Aktivitäten-Paket	80,- EUR		80,- EUR	

Ein AKTIVITÄTEN – PAKET kann hinzu gebucht werden und enthält folgende Leistungen:

- *Besuch einer Weberei und Weinprobe*
- *Besuch der Cango Caves nahe Oudtshoorn*
- *Dorfbesuch in Lesotho*
- *historische Tour durch Graaff Reinet*

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 80,- EUR

Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person:

2017: 1.070,- Euro (990,- Euro Basispreis plus 80,- Euro Aktivitäten-Paket)

2018: 1.140,- Euro (1.060,- Euro Basispreis plus 80,- Euro Aktivitäten-Paket)

TOUR DETAILS:

ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!

Tag 1: Kapstadt nach Stellenbosch (±45 km)

Abfahrt: 8.00 Uhr morgens – 39 Castle Street, (Corner Castle & Burg Streets), Cape Town, South Africa. Tel: +27 (0) 82 578 2199

Bei Buchung des Aktivitäten Pakets startet unsere Tour heute um 08:00 in Kapstadt mit einer kulturellen Tour durch die wunderschöne südafrikanische Metropole. Für Teilnehmer die das Aktivitäten Paket nicht gebucht haben startet die Tour um 12 Uhr vom Abfahrtsort. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Stellenbosch wo wir etwas Zeit haben diese schöne Studentenstadt zu erkunden. Die Stadt ist die zweitälteste europäische Siedlung im Western Cape. Die umwerfende Berglandschaft rundum Stellenbosch wird Ihnen einen wunderschönen ersten Eindruck der Umgebung vermitteln. Zudem werden wir an einer Weinprobe teilnehmen (Aktivitäten Paket). Sobald wir an unserer Unterkunft angekommen sind, wird Ihnen Ihr Guide eine Übersicht über den Tourverlauf geben.

Optionale Aktivitäten: Abendessen in lokalem Restaurant

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Lord Charles Hotel Somerset West <http://www.nh-hotels.co.za>

Camping: Zwei pro Zimmer: Lord Charles Hotel Somerset West <http://www.nh-hotels.co.za>

Aktivitäten Paket: kulturelle Tour durch Kapstadt, Weinprobe & Käserei

Stellenbosch

Stellenbosch ist nach Kapstadt die zweitälteste europäische Kolonie im Western Cape. Die Stadt wurde 1679 von dem Gouverneur der Cape Kolonie, Simon van der Stel, gegründet. Er benannte die Stadt nach sich selbst – Stellenbosch bedeutet "(van der) Stels Wald". Die ersten Siedler wurden dazu angehalten Eichenbäume zu pflanzen, daher wurde die Stadt auch als „Eichenstadt“ (in Afrikaans „Eikestad“) bekannt. Stellenbosch liegt am Ufer des Eerste Rivier Flusses. Der Fluss wurde „Eerste“ genannt, da es der erste Fluss war, den Simon van der Stel fand und von Kapstadt aus folgte durch die Cape Flats bishin zur Region, die heute die Stellenboschregion bildet. Die Niederländer waren begabte Hydraulik Ingenieure und bauten Wassergräben vom Eerste Rivier durch die Stadt bis zur Mill Street, wo eine Mühle errichtet wurde. Unter den ersten Siedlern befanden sich unter anderem französische Hugenotten, die den Weinanbau in diese fruchtbare Gegend brachten, woraufhin Stellenbosch schon bald das Zentrum der südafrikanischen Weinindustrie wurde. Eine der ersten Schulen wurde bereits 1683 eröffnet und 1866 gründete die Niederländische Reformierte Kirche das erste Gymnasium, das als Stellenbosch Gymnasium bekannt wurde. Das Gymnasium, das 1881 in Stellenbosch College umbenannt wurde, erreichte 1918 Universitätsstatus und wurde in Stellenbosch University umbenannt. Heute sind mehr als 26 000 Studenten an der Stellenbosch Universität eingeschrieben.



Tag 2: Weinregion nach Oudtshoorn (±400 km)

Entlang der wunderschönen Route 62 fahren wir heute in Richtung Oudtshoorn. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, eine Straußenfarm zu besuchen.

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Kleinplaas Holiday Resort <http://www.kleinplaas.co.za>


Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Oudtshoorn – Straußenmetropole der Welt

Oudtshoorn ist als **die** Straußen-Metropole Südafrikas bekannt. Die Stadt hat ihren Namen dem Baron Pieter von Rheede von Oudtshoorn zu verdanken, der im Jahre 1773 auf dem Weg zum Kap, um Gouverneur zu werden, gestorben war. Die Stadt wurde 1847 gegründet und liegt 300m über dem Meeresspiegel, im Norden durch die Swartberg Gebirgskette und im Süden durch die Outeniqua Berge begrenzt. Arbeitsgenot, die Heimat von Cornelius Jacob Langenhoven wurde hier gebaut. Langenhoven war Autor der alten afrikanischen Hymne, "Die Stem", welche auch heute noch einen kleinen Teil in der neuen Nationalhymne einnimmt. Straussenfedern waren vor dem ersten Weltkrieg ein unabdingbares Mode-Muss. Der Boom um die Federn begann um 1870. Zu seinem Höhepunkt wurden ca 750 000 Strausse und ungefähr 450 000 kg Federn im Jahr exportiert. Dann kam der erste Weltkrieg und viele Farmer gingen bankrott. Jahre später bekam die Industrie noch einmal einen Aufschwung und die Nachfrage nach Federn, Biltong, Eiern und Leder stieg noch einmal an. Heute gibt es ca 90.000 Strausse in Little Karoo.



Tag 3: Oudtshoorn nach Plettenberg Bay (±150 km)	
<p>Wir halten bei den berühmten Cango Caves, die wir bei einer geführten Tour genauer erforschen können (Aktivitäten Paket). Mit seinen ungewöhnlichen Felsformationen und ausladenden Höhlen sind die Cango Caves etwas ganz Besonderes und definitiv einen Besuch wert. Wir fahren heute entlang der Garden Route, eine der landschaftlich schönsten Strecken Südafrikas. Wir fahren durch Mossel Bay, wo Sie gut nach Delfinen und Walen Ausschau halten können. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung um die Garden Route zu erforschen.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Abendessen</i></p> <p>Unterkunft: Antlers Lodge http://antlers.co.za/ oder Dunes Lodge http://www.plettenbergbayinfo.co.za/accommodation/selfcatering/dunes.html</p> <p>Camping: Zwei Personen pro Zelt</p> <p>Aktivitäten Paket: Geführte Tour durch die Cango Caves (oder am nächsten Morgen)</p> <p>Cango Caves</p> <p>Der gemeine Volksglaube besagt, dass ein ansässiger Farmer namens Jacobus van Zyl - nachdem die erste Kammer, van Zyl's Hall, benannt wurde - die Cango Caves als erster entdeckte. Allerdings können bis heute keine Aufzeichnungen darüber gefunden werden, dass jemand mit diesem Namen in den 1770ern in dieser Gegend lebte. Erwiesen ist jedoch, dass die Höhlen bereits in der Steinzeit vom Volk der San genutzt wurde. Im 19. Jahrhundert kostete der Eintritt in die Höhlen 5 Rix Dollar – umgerechnet ZAR 500 – was jedoch einige Touristen immer noch nicht davon abhielt Teile der Stalagtiten und Stalagmiten abzubrechen und mit nach Hause zu nehmen oder ihren Namen in die Wände zu ritzen. Als Reaktion auf die Zerstörung der Höhlen erließ der Gouverneur der Kapkolonie, Lord Charles Somerset, 1820 die ersten Gesetze für die Höhlen. Es waren die ersten Gesetze zum Schutz der natürlichen Ressourcen in Südafrika und diese verboten das Sammeln von Souvenieren. Zudem setzte man Straf- sowie Eintrittsgebühren fest. Die Eintrittsgebühr musste an den District Officer gezahlt werden, der auf für die Einhaltung der Gesetze zuständig war.</p> <p>Einige der signifikantesten Entdeckungen wurden von dem ersten offiziellen Höhlenführer gemacht, Johnnie van Wassenaar, der 43 Jahre lang, von 1891 bis zu seiner Pensionierung 1934 hier arbeitete. Er öffnete viele der Seitenkammern und führte tausende Besucher in Cango 1, welche bis heute die einzige Kammer ist, die der Öffentlichkeit zugänglich ist. Erst zwischen 1972 und 1975 wurden die Höhlen Cango 2, 3, 4 und 5 entdeckt und erforscht, wobei diese heute aus Schutzgründen der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.</p>	

Tag 4 und 5: Plettenberg Bay nach Tsitsikamma (± 70km)	
<p>Nahe Plettenberg Bay wird eine Vielzahl von Attraktionen und Parks angeboten, die Sie auf Wunsch besuchen können (Tag 4). Natürlich können Sie auch einfach die herrlichen Strände der Garden Route genießen. Der Tsitsikamma Nationalpark ist eines der bestgehütetsten Geheimnisse Südafrikas. Es gibt hier exzellente Wanderwege und die einmalige Küstenlandschaft macht den Tsitsikamma Nationalpark zu einem der schönsten Gegenden in Südafrika. Unsere Reise bietet Ihnen die Möglichkeit, die ersten paar Kilometer des wunderschönen Otter Trails abzuwandern (Tag 5). Für diejenigen, die einen gehörigen Adrenalinstoß vertragen können bietet sich die Gelegenheit einen Bungee Sprung in 216 m Tiefe zu wagen von der bekannten Bloukrans Brücke.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Bunge Jump (höchster der Welt), Treetop Canopy Tour, Wandern, Birds of Eden, Monkey Land, Township Tour, Ocean Safari etc.</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Tsitsikamma Village Inn http://www.tsitsikammavillageinn.co.za oder Tsitsikamma Cottages http://www.tsitsikammahotel.co.za</p> <p>Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad: Tube 'n Axe http://tubenaxe.co.za/</p> <p>Aktivitäten: Tsitsikamma Nationalpark Eintrittsgebühr, Wanderung erster Teil des Otter Trails</p> <p>Tsitsikamma</p> <p>Der Tsitsikamma Nationalpark erstreckt sich entlang der Garden Route zwischen dem Meer und den Tsitsikamma Bergen und ist einer der schönsten Küstenstreifen der Welt. Der Park umfasst einen 80km langen Küstenstreifen zwischen Natures Valley und Storms River Mouth und beheimatet eine Vielzahl verschiedener Ökosysteme – Urwälder, Fynbos und Küstenlandschaften, die wunderschöne Wanderungen ermöglichen. Der Nationalpark umfasst nicht nur den Landesteil, sondern ist auch ein Meeresschutzgebiet. Die Küstengewässer sind eines der größten "No Take" (inklusive der Fischerei) Wasserschutzgebiete der Welt und stellen 11% der felsigen Südküste Südafrikas unter Schutz. Tsitsikamma ist der dritt meist besuchte Park von insgesamt 20 Nationalparks in Südafrika. Der Tsitsikamma Urwald ist Heimat von 30 einheimische Baumarten, wobei einige der Bäume gigantische Ausmaße annehmen - der höchste Baum ist 36m lang und einige Bäume sind mehr als 1.000 Jahre alt.</p>	

Tag 6 und 7: Tsitsikamma nach Addo (± 210 km)

Wir setzen unsere Fahrt in die Eastern Cape Provinz fort und halten in dem Sufer Ort Jeffreys Bay umdeine Blick auf die sagenumwobenen Wellen des Ortes zu werfen. Wir fahren weiter nach Port Elizabeth und dann weiter zum Addo Elephant Nationalpark, der Heimat für viele der großen afrikanischen Wildtiere ist. Durch die Höhe unseres Trucks, haben wir einen klaren Vorteil während unserer nachmittäglichen Pirschfahrt durch den Park. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für Fotografie-Liebhaber einige einmalige Motive zu finden.

Optionale Aktivitäten: Nachtpirschfahrt Addo Elephant National Park

Unterkunft: Kudu Ridge Lodge <http://kuduridge.co.za/>

Ausstattung: Permanentzelte mit angeschlossenem Bad

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Inkludierte Aktivität: Tag 6: Jeffreys Bay, Pirschfahrt im Nomad Truck, Tag 7: morgendliche Pirschwanderung und nachmittags Pirschfahrt durch den Addo Park im Nomad Truck.

Addo Elephant Nationalpark

In 1919 wurde der professionelle Jäger Major Jan Pretorius von der Regierung der Kapprovinz angestellt, um die Elefantenherde in dieser Gegend zu vernichten, die zu dieser Zeit hier ansässig war. Es dauerte ungefähr ein Jahr um 120 Tiere zu töten, bis er von einem öffentlichen Aufruf gestoppt wurde. Nur 16 Addo Elefanten überlebten. Sie waren mit Gewehrgeschossen und Stricken konfrontiert worden und deshalb voller Rache und Geschick. Sie eröffneten den Kampf gegen den Menschen. Als dieses Gebiet 1931 zum Nationalpark deklariert wurde gab es nur noch 11 Elefanten. Die Elefanten waren jedoch weiterhin auf Kriegsfuß und vernichteten Anbauflächen und attackierten jeden, der ihnen nur zu nahe kam. Letztlich, im Jahre 1952, empfahl einer der von den Elefanten belagerten Farmer, Zäune um den Park zu errichten. Dies diente zum Schutz der Elefanten und hielt sie aus den Farmbereichen fern. Das Spitzmaulnashorn wurde 1961 wieder eingeführt – das erste im Kap seit hundert Jahren. Heute beheimatet der Park die Big 7 (Elefant, Nashorn, Löwe, Büffel, Leopard, Glattwal und den weißen Hai) und ist Schutzgebiet für mehr als 450 Elefanten, Büffel, eine Vielfalt von Antilopen sowie des flugunfähigen Mistkäfers, welcher nur hier gefunden wird. Addo Elefanten sind einzigartig, auch wenn sie zur Familie des afrikanischen Elefanten gehören: sie sind kleiner, haben rundere Ohren und die Weibchen haben in der Regel keine Stoßzähne.



Tag 8: Addo nach Graaff-Reinet (± 250 km)

Wir fahren weiter nach Graaff-Reinet, im Herzen der Großen Karoo Halbwüste. Die historische Stradt bieten einen hervorragenden Einblick in Geschichte dieser trockenen Region. Nach Ankunft werden wir an einer geführten Tour durch den 4. ältesten Ort Südafrikas teilnehmen (Aktivitäten Paket).

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Profcon Resort <http://www.profconresort.co.za/>

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Aktivitäten Paket: kulturelle Tour durch Graaff-Reinet

Graaff-Reinet in der Karoo

Das beschauliche Karoo Städtchen Graaff-Reinet ist mit seinen über 200 denkmalgeschützten Gebäuden einer der am besten erhaltenen historischen Orte Südafrikas.

Um 1770 waren die Trekburen vom Kap bis in die Gegend um das heutige Graaff-Reinet vorgedrungen. Hier an der Peripherie der Kolonie führten sie ein freies, unabhängiges und selbständiges Leben als Farmer, aber zugleich ein unstetes Leben unter ständiger Bedrohung durch Xhosa Gruppen.

Diese Situation war der Verwaltung in Kapstadt zu unübersichtlich, und so entstand der Wunsch, in der Region eine staatliche Autorität zu etablieren. Der Versuch, in Graaff-Reinet eine Ordnungsmacht zu etablieren, erwies sich jedoch als schwierig. Die selbstbewussten Bürger widersetzten sich jeder Bevormundung. 1795 wurde sogar eine eigenständige Republik ausgerufen, die allerdings noch im selben Jahr scheiterte, vor allem bedingt durch das Eintreffen der Engländer am Kap. Doch endgültig Frieden schaffen konnten auch die Engländer nicht, und als Ende des 19. Jahrhunderts die englisch-burischen Kriege ausbrachen, kämpften die Bürger von Graaff-Reinet erbittert an der Seite der Buren.



Tag 9 und 10: Graaff-Reinet nach Lesotho (Malealea) (±500 km)	
<p>Nach einer landschaftlich eindrucksvollen Fahrt, verlassen wir Südafrika und überqueren die Grenze nach Lesotho. Lesotho ist, mit ca. 1000 m über dem Meeresspiegel, eines der am höchsten gelegenen Länder der Welt. Am folgenden Tag unternehmen wir morgens eine Wanderung bei der wir ein traditionelles Dorf besichtigen. Zudem besteht am Nachmittag die Möglichkeit, optional an einem der beliebten Pony Trekking Ausflüge teilzunehmen.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Pony Trekking Ausflug, Wandern</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Malealea Lodge http://www.malealea.com Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad</p> <p>Lesotho Lesotho (Aussprache: le-soo-too), ist eine Enklave in Südafrika, wird also vollständig von seinem einzigen Nachbarland Südafrika umschlossen und ist eines der wenigen Länder in Afrika mit natürlichen Grenzen, welche durch Stammesbegehren und nicht durch die Kolonialgeschichte entstanden sind. Lesotho ist, wie Swaziland eins der drei verbliebenen Königreiche in Afrika, allerdings nimmt der König in Lesotho nur noch eine zeremonielle Stellung ein, während der Premierminister die Regierungsgeschäfte tätigt.</p> <p>Es gibt nur wenige natürliche Ressourcen in diesem kleinen Land und durch Überbevölkerung wurde auch das landwirtschaftliche Potential gemindert, allerdings hat das Land eine überwältigende natürliche Schönheit und offene, freundliche Bewohner. Die hohen Malutiberge erstrecken sich fast über die gesamte Landesfläche - eine felsige und wilde Umgebung, die unweigerlich ihr eigenes Klima entwickelt, wo es leicht zu plötzlichen Temperaturabstürzen und Gewittern kommen kann. Die ersten bekannten Bewohner sind die Khoisan (Jäger und Sammler). Hinweise auf deren Inbesitznahme der Region gehen ca. 30 000 Jahre zurück, belegt durch Felsmalereien und andere San-Fundstücke, die verteilt im ganzen südlichen Afrika gefunden wurden, die meisten davon in Lesotho. Ihr kreatives Talent gibt uns einen Einblick in ihre Lebensweise und die tiefe spirituelle Verbundenheit mit der Erde und den Tieren. Allerdings sind die San (bei den Weißen bekannt als Buschmänner und als Baroa beim Stamm der Basotho in Bantu) seit dem Moment verfolgt worden, als sie von Außenstehenden gesehen wurden und schon vor langer Zeit haben sie sich in die Kalahari zurückgezogen, ihrer letzten Zufluchtsstätte.</p>	

Tag 11 und 12: Malealea Lodge zum Royal Natal Park (±550 km)	
<p>Die Drakensberge sind die höchsten und wahrscheinlich auch die schönsten Berge Südafrikas. Wir erkunden die Gegend und bewundern die atemberaubende Aussicht im Ukhahlamba Drakensberg (Royal Natal) Nationalpark. An unserem zweiten Tag hier nehmen wir an einer geführten Wanderung teil. Je nach Wunsch der Teilnehmer können verschiedene Wanderungen angeboten werden.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Wandern.</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Drakensville Resort http://www.drakensville.co.za oder Amphitheatre http://www.amphibackpackers.co.za/ oder Monks Cowl http://www.goodersonleisure.co.za/gooderson-monks-cowl-golf-resort Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad Inkludierte Aktivitäten: Royal Natal Nationalpark Eintrittsgebühr, geführte Wanderungen je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad, Sterkfontein vulture centre</p> <p>Royal Natal (Ukhahlamba) National Park Im Royal Natal (oder auch Ukhahlamba genannt, was „Barriere aus Speeren“ bedeutet) National Park findet man einige der atemberaubendsten Berglandschaften Afrikas. Die Hauptattraktion ist das weltberühmte Amphitheater, eine Felswand die ca. 5 km lang und 500 m hoch ist. Über dem Amphitheater befindet sich der Mont-aux-Sources Gipfel. Der Orange River hat hier seinen Ursprung und beginnt seine lange Reise zum Atlantischen Ozean. Der Thukela Fluss, der ebenfalls aus dem Amphitheater entspringt, bildet einen der höchsten Wasserfälle der Welt und fließt letztendlich in den Indischen Ozean.</p> <p>Die beliebteste Aktivität in Royal Natal ist ohne Frage das Wandern. Ein ausführlicher Reiseführer mit Wanderkarte kann an der Rezeption des Thendele Camps und am Haupteingang gekauft werden. Der Reiseführer beinhaltet eine Karte vom Park und den umliegenden Wanderwegen - von der leichten Wanderung nach Fairy Glen bis zu der eher anspruchsvollen Wanderung zum Crack, die über eine Schlammrutsche wieder hinunter führt.</p> <p>Diese spektakuläre Region bietet eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren, Höhlen und Felskanten sowie die größten Anzahl an Felsmalereien Afrikas, südlich der Sahara, welche vor über 4000 Jahren vom Stamm der San gefertigt wurden. Diese Felsmalereien zeugen vom spirituellen Leben der San, von denen man glaubt, dass sie hier bis 1878 gelebt haben. Es gibt eine Anzahl geführter Wanderungen zu den Felsmalereien. Die Gegend hatte anfangs eine Ausdehnung von 3330 Hektar, vergrößerte sich aber im Laufe der Zeit auf die heutige Fläche von 8094 Hektar.</p>	

Tag 13: Drakensberge – Durban

Heute begeben wir uns ausschliesslich bergab – von den Höhen der Drakensberge geht es zur warmen Küste Durban in der Provinz KwaZulu-Natal. Durban beheimatet den größten Handelshafen Südafrikas, ist eine besonders beliebte Destination für Surfer und ausserdem Heimat der grössten indischstämmige Population ausserhalb Indiens. Ihre Tour endet bei Ankunft in Durban. Sofern Sie die Nacht noch in Durban verbringen bietet es sich an, diesen Abend in einem der zahlreichen authentischen indischen Restaurants zu verbringen.
Optionale Aktivität: Mittag- und Abendessen in einem lokalen Restaurant

Mahlzeiten: Frühstück
Unterkunft: Eigenes Arrangement / Post-Tour Unterkunft kann durch uns gebucht werden
Route: Drakensberg nach Durban ±350 km

Tour Ende

Diese Tour endet heute im Hotel Garden Court South Beach, 73 OR Tambo Parade, South Beach, Durban,
Tel: + 27 (03)1 337 5511 <http://www.tsogosunhotels.com/garden-court/south-beach/pages/rooms.aspx>

Durban

Das Stadtgebiet Durban umfasst Durban, Pinetown, Inanda und Umlazi, mit einer Bevölkerung von beinahe 2 Millionen Einwohnern. Die ersten europäischen Siedler waren in erster Linie Schiffsbrüchige. Rodrigo Tristao war der erste Siedler hier. Er überlebte 1552 ein Schiffsunglück der portugiesischen Galere Saint John und ließ sich letztendlich hier nieder. Vasco da Gama gab der Gegend den Namen „Natal“, da er diesen Küstenstreifen das erste Mal am Weihnachtstag 1497 sah. Die Bucht wurde dementsprechend als „Rio de Natal“. Durch die Gründung der Zulu Nation wurde der Handelsmarkt der Gegend noch gestärkt. Die Händler errichteten einen Handelshafen, der die Basis für den Handel mit den Zulus bildete. Durban wurde mit einer Bevölkerung von 26 Händlern und Elfenbein-Jägern gegründet. Am 23 Juni 1835 wurde Durban nach dem damaligen britischen Gouverneur am Kap, Sir Benjamin d'Urban, benannt.



Zeltübernachtung

Safari Truck



Bitte beachten Sie:

Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da sich Reisezeiten und angegebene Unterkünfte aufgrund unvorhergesehener Umstände ändern können (z.B. Straßen- und/oder Wetterverhältnisse). Auf unseren längeren Touren ist es möglich, dass Crew, Truck und Mitreisende wechseln. Camping- und Unterkunftskunden reisen zusammen in einem Truck mit einer minimalen Teilnehmerzahl von 4 und einer maximalen Teilnehmerzahl von 18 Personen.

Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuer-tour. Beim Aufbau/Abbau der Zelte sowie bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden. Bei den Camping-Safaris muss ein Schlafsack und Handtuch selbst mitgebracht werden (Matratze wird zur Verfügung gestellt).

Der Krüger Nationalpark und Teile KwaZulu-Natals zählen zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Das Mindestalter ist 16 Jahre, 16 und 17 Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.

Reisende, älter als 65 Jahre, müssen aus Versicherungsgründen einen vom Hausarzt ausgefüllten Gesundheitsfragebogen vorlegen

Beachten Sie bitte, dass Visumsangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika und Lesotho. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils kostenfrei bei Einreise an den Landesgrenzen (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können).

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Kapstadt: Sunflower Stop	45,- EUR pro Person im Doppelzimmer ohne Frühstück (33,- EUR Einzelzimmerzuschlag) (mit Ventilator, Pool, Garten)
Kapstadt: Strand Tower Hotel	68,- EUR pro Person im DZ (49,- EUR Einzelzimmerzuschlag) inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Föhn, Telefon, Safe, Tee-/Kaffe zubereiter, Internet (gegen Gebühr), Pool, Sauna, Fitnesscenter, Restaurant, Lage direkt in der Innenstadt
Durban: Garden Court South Beach	39,- EUR pro Person im DZ (28,- EUR Einzelzimmerzuschlag) inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, Tee-/Kaffe zubereiter, TV, Restaurant, Bar)
Flughafentransfer:	Kapstadt: 23,- EUR p.P. ab 2 Personen, 29,- EUR p.P. bei 1 Person Durban: 15,- EUR p.P. oneway

Unser Angebot ist vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei der Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.

Afrika à la Carte Reisen rät seinen Kunden ausdrücklich zum Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung die Sie bspw. über folgenden Link auf unserer Homepage buchen können:

http://www.afrikaalacarte.de/reiseziele/suedafrika/laenderinformationen_suedafrika/versicherungen.htm

Route ab Kapstadt nach Durban:

Daten 2017:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

GARDEN ROUTE & LESOTHO - North

Start city	Cape Town				
End city	Durban				
Tour code	N(A)CD				
Length	13-Days				
Countries	RSA, LES				
N(A)CD 1734				13-Jan-17	25-Jan-17
N(A)CD 1738		GTD	GER	27-Jan-17	08-Feb-17
N(A)CD 1742				10-Feb-17	22-Feb-17
N(A)CD 1746		GTD		24-Feb-17	08-Mar-17
N(A)CD 1750	SG			10-Mar-17	22-Mar-17
N(A)CD 1754		GTD	GER	24-Mar-17	05-Apr-17
N(A)CD 1758				07-Apr-17	19-Apr-17
N(A)CD 1762		GTD		21-Apr-17	03-May-17
N(A)CD 1766				05-May-17	17-May-17
N(A)CD 1770	SG	GTD	GER	19-May-17	31-May-17
N(A)CD 1774				02-Jun-17	14-Jun-17
N(A)CD 1778		GTD		16-Jun-17	28-Jun-17
N(A)CD 1782				30-Jun-17	12-Jul-17
N(A)CD 1786		GTD	GER	14-Jul-17	26-Jul-17
N(A)CD 1790				28-Jul-17	09-Aug-17
N(A)CD 1794		GTD		11-Aug-17	23-Aug-17
N(A)CD 1798				25-Aug-17	06-Sep-17
N(A)CD 1802		GTD	GER	08-Sep-17	20-Sep-17
N(A)CD 1806				22-Sep-17	04-Oct-17
N(A)CD 1810		GTD		06-Oct-17	18-Oct-17
N(A)CD 1814				20-Oct-17	01-Nov-17
N(A)CD 1818		GTD	GER	03-Nov-17	15-Nov-17
N(A)CD 1822				17-Nov-17	29-Nov-17
N(A)CD 1826		GTD		01-Dec-17	13-Dec-17
N(A)CD 1830	SG			15-Dec-17	27-Dec-17
N(A)CD 1834		GTD	GER	29-Dec-17	10-Jan-18

Bei den mit einem SG gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer **maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen** (jeder Teilnehmer hat einen garantierten Fensterplatz).

Der Aufpreis pro Person im Doppelzimmer beträgt an diesen Terminen 265,- EUR.

Route ab Durban nach Kapstadt:

Daten 2017:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

LESOTHO & GARDEN ROUTE - South				
Start city	Durban			
End city	Cape Town			
Tour code	N(A)DC			
Length	13-Days			
Countries	LES, RSA			
*N(A)DC 1723				06-Jan-17 18-Jan-17
N(A)DC 1724				10-Jan-17 22-Jan-17
N(A)DC 1725		GTD		13-Jan-17 25-Jan-17
N(A)DC 1727				20-Jan-17 01-Feb-17
N(A)DC 1728		SG		24-Jan-17 05-Feb-17
N(A)DC 1729		GTD	GER	27-Jan-17 08-Feb-17
N(A)DC 1731				03-Feb-17 15-Feb-17
N(A)DC 1732				07-Feb-17 19-Feb-17
N(A)DC 1733		GTD		10-Feb-17 22-Feb-17
N(A)DC 1734				17-Feb-17 01-Mar-17
N(A)DC 1737		SG	GTD	GER 24-Feb-17 08-Mar-17
N(A)DC 1738				03-Mar-17 15-Mar-17
N(A)DC 1740				07-Mar-17 19-Mar-17
N(A)DC 1741		GTD		10-Mar-17 22-Mar-17
N(A)DC 1742				17-Mar-17 29-Mar-17
N(A)DC 1743				21-Mar-17 02-Apr-17
N(A)DC 1745		GTD	GER	24-Mar-17 05-Apr-17
N(A)DC 1746		SG		31-Mar-17 12-Apr-17
N(A)DC 1747				04-Apr-17 16-Apr-17
N(A)DC 1749		GTD		07-Apr-17 19-Apr-17
N(A)DC 1751				18-Apr-17 30-Apr-17
N(A)DC 1752		GTD	GER	21-Apr-17 03-May-17
N(A)DC 1754				28-Apr-17 10-May-17
N(A)DC 1755		SG		02-May-17 14-May-17
N(A)DC 1756		GTD		05-May-17 17-May-17
N(A)DC 1758				12-May-17 24-May-17
N(A)DC 1759				16-May-17 28-May-17
N(A)DC 1760		GTD	GER	19-May-17 31-May-17
N(A)DC 1761				26-May-17 07-Jun-17
N(A)DC 1764		SG	GTD	02-Jun-17 14-Jun-17
N(A)DC 1765				09-Jun-17 21-Jun-17
N(A)DC 1767				13-Jun-17 25-Jun-17
N(A)DC 1768		GTD	GER	16-Jun-17 28-Jun-17

N(A)DC 1769				23-Jun-17 05-Jul-17
N(A)DC 1770				27-Jun-17 09-Jul-17
N(A)DC 1772		GTD		30-Jun-17 12-Jul-17
N(A)DC 1773		SG		07-Jul-17 19-Jul-17
N(A)DC 1774				11-Jul-17 23-Jul-17
N(A)DC 1776		GTD	GER	14-Jul-17 26-Jul-17
N(A)DC 1778				25-Jul-17 06-Aug-17
N(A)DC 1779		GTD		28-Jul-17 09-Aug-17
N(A)DC 1781			FAM	04-Aug-17 16-Aug-17
N(A)DC 1782				08-Aug-17 20-Aug-17
N(A)DC 1783		GTD	GER	11-Aug-17 23-Aug-17
N(A)DC 1785				18-Aug-17 30-Aug-17
N(A)DC 1786				22-Aug-17 03-Sep-17
N(A)DC 1787		GTD		25-Aug-17 06-Sep-17
N(A)DC 1788				01-Sep-17 13-Sep-17
N(A)DC 1791		GTD	GER	08-Sep-17 20-Sep-17
N(A)DC 1792				15-Sep-17 27-Sep-17
N(A)DC 1794				19-Sep-17 01-Oct-17
N(A)DC 1795		GTD		22-Sep-17 04-Oct-17
N(A)DC 1796				29-Sep-17 11-Oct-17
N(A)DC 1797				03-Oct-17 15-Oct-17
N(A)DC 1800		SG		13-Oct-17 25-Oct-17
N(A)DC 1801				17-Oct-17 29-Oct-17
N(A)DC 1803		GTD		20-Oct-17 01-Nov-17
N(A)DC 1804				27-Oct-17 08-Nov-17
N(A)DC 1805				31-Oct-17 12-Nov-17
N(A)DC 1808				10-Nov-17 22-Nov-17
N(A)DC 1809		SG		14-Nov-17 26-Nov-17
N(A)DC 1810		GTD		17-Nov-17 29-Nov-17
N(A)DC 1812				24-Nov-17 06-Dec-17
N(A)DC 1813				28-Nov-17 10-Dec-17
N(A)DC 1814		GTD	GER	01-Dec-17 13-Dec-17
N(A)DC 1815				08-Dec-17 20-Dec-17
N(A)DC 1817				12-Dec-17 24-Dec-17
N(A)DC 1819				22-Dec-17 03-Jan-18
N(A)DC 1821			FAM	26-Dec-17 07-Jan-18
N(A)DC 1822		GTD	GER	29-Dec-17 10-Jan-18

Bei den mit einem SG gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer **maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen** (jeder Teilnehmer hat einen garantierten Fensterplatz).

Der Aufpreis pro Person im Doppelzimmer beträgt an diesen Terminen 265,- EUR.

Route ab Kapstadt nach Durban:

Daten 2018:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

GARDEN ROUTE & LESOTHO - North				
Start city	Cape Town			
End city	Durban			
Tour code	N(A)CD			
Length	13-Days			
Countries	RSA, LS			
N(A)CD 1838			12-Jan-18	24-Jan-18
N(A)CD 1842	GTD		26-Jan-18	07-Feb-18
N(A)CD 1846			09-Feb-18	21-Feb-18
N(A)CD 1850	GTD	GER	23-Feb-18	07-Mar-18
N(A)CD 1854			09-Mar-18	21-Mar-18
N(A)CD 1858	GTD		23-Mar-18	04-Apr-18
N(A)CD 1862			06-Apr-18	18-Apr-18
N(A)CD 1866	GTD	GER	20-Apr-18	02-May-18
N(A)CD 1870			04-May-18	16-May-18
N(A)CD 1874	GTD		18-May-18	30-May-18
N(A)CD 1878			01-Jun-18	13-Jun-18
N(A)CD 1882	GTD	GER	15-Jun-18	27-Jun-18
N(A)CD 1886			29-Jun-18	11-Jul-18
N(A)CD 1890	GTD		13-Jul-18	25-Jul-18
N(A)CD 1894			27-Jul-18	08-Aug-18
N(A)CD 1898	GTD	GER	10-Aug-18	22-Aug-18
N(A)CD 1902			24-Aug-18	05-Sep-18
N(A)CD 1906	GTD		07-Sep-18	19-Sep-18
N(A)CD 1910			21-Sep-18	03-Oct-18
N(A)CD 1914	GTD	GER	05-Oct-18	17-Oct-18
N(A)CD 1918			19-Oct-18	31-Oct-18
N(A)CD 1922	GTD		02-Nov-18	14-Nov-18
N(A)CD 1926			16-Nov-18	28-Nov-18
N(A)CD 1930	GTD	GER	30-Nov-18	12-Dec-18
N(A)CD 1934			14-Dec-18	26-Dec-18
N(A)CD 1938	GTD		28-Dec-18	09-Jan-19

Route ab Durban nach Kapstadt:

Daten 2018:

GER: diese Termine werden mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

LESOTHO & GARDEN ROUTE - South				
Start city	Durban			
End city	Cape Town			
Tour code	N/AJDC			
Length	13-Days			
Countries	LS, RSA			
N/AJDC 1823			05-Jan-18	17-Jan-18
N/AJDC 1824			09-Jan-18	21-Jan-18
N/AJDC 1826	GTD		12-Jan-18	24-Jan-18
N/AJDC 1827			19-Jan-18	31-Jan-18
N/AJDC 1828			23-Jan-18	04-Feb-18
N/AJDC 1830	GTD	GER	26-Jan-18	07-Feb-18
N/AJDC 1831			02-Feb-18	14-Feb-18
N/AJDC 1832			06-Feb-18	18-Feb-18
N/AJDC 1834	GTD		09-Feb-18	21-Feb-18
N/AJDC 1835			16-Feb-18	28-Feb-18
N/AJDC 1836			20-Feb-18	04-Mar-18
N/AJDC 1838	GTD	GER	23-Feb-18	07-Mar-18
N/AJDC 1839			02-Mar-18	14-Mar-18
N/AJDC 1841			06-Mar-18	18-Mar-18
N/AJDC 1842	GTD		09-Mar-18	21-Mar-18
N/AJDC 1843			16-Mar-18	28-Mar-18
N/AJDC 1845			20-Mar-18	01-Apr-18
N/AJDC 1846	GTD	GER	23-Mar-18	04-Apr-18
N/AJDC 1847			30-Mar-18	11-Apr-18
N/AJDC 1849			03-Apr-18	15-Apr-18
N/AJDC 1850	GTD		06-Apr-18	18-Apr-18
N/AJDC 1851			13-Apr-18	25-Apr-18
N/AJDC 1853			17-Apr-18	29-Apr-18
N/AJDC 1854	GTD	GER	20-Apr-18	02-May-18
N/AJDC 1855			27-Apr-18	09-May-18
N/AJDC 1857			01-May-18	13-May-18
N/AJDC 1858	GTD		04-May-18	16-May-18
N/AJDC 1859			11-May-18	23-May-18
N/AJDC 1861			15-May-18	27-May-18
N/AJDC 1862	GTD	GER	18-May-18	30-May-18
N/AJDC 1863			25-May-18	06-Jun-18
N/AJDC 1865			29-May-18	10-Jun-18
N/AJDC 1866	GTD		01-Jun-18	13-Jun-18
N/AJDC 1867			08-Jun-18	20-Jun-18
N/AJDC 1869			12-Jun-18	24-Jun-18
N/AJDC 1870	GTD	GER	15-Jun-18	27-Jun-18
N/AJDC 1871			22-Jun-18	04-Jul-18
N/AJDC 1873			26-Jun-18	08-Jul-18
N/AJDC 1874	GTD		29-Jun-18	11-Jul-18
N/AJDC 1875			06-Jul-18	18-Jul-18

N/AJDC 1878	GTD	GER	13-Jul-18	25-Jul-18
N/AJDC 1879			20-Jul-18	01-Aug-18
N/AJDC 1881			24-Jul-18	05-Aug-18
N/AJDC 1882	GTD		27-Jul-18	08-Aug-18
N/AJDC 1883			03-Aug-18	15-Aug-18
N/AJDC 1885			07-Aug-18	19-Aug-18
N/AJDC 1886	GTD	GER	10-Aug-18	22-Aug-18
N/AJDC 1887			17-Aug-18	29-Aug-18
N/AJDC 1889			21-Aug-18	02-Sep-18
N/AJDC 1890	GTD		24-Aug-18	05-Sep-18
N/AJDC 1891			31-Aug-18	12-Sep-18
N/AJDC 1893			04-Sep-18	16-Sep-18
N/AJDC 1894	GTD	GER	07-Sep-18	19-Sep-18
N/AJDC 1895			14-Sep-18	26-Sep-18
N/AJDC 1897			18-Sep-18	30-Sep-18
N/AJDC 1898	GTD		21-Sep-18	03-Oct-18
N/AJDC 1899			28-Sep-18	10-Oct-18
N/AJDC 1901			02-Oct-18	14-Oct-18
N/AJDC 1902	GTD	GER	05-Oct-18	17-Oct-18
N/AJDC 1903			12-Oct-18	24-Oct-18
N/AJDC 1905			16-Oct-18	28-Oct-18
N/AJDC 1906	GTD		19-Oct-18	31-Oct-18
N/AJDC 1907			26-Oct-18	07-Nov-18
N/AJDC 1909			30-Oct-18	11-Nov-18
N/AJDC 1910	GTD	GER	02-Nov-18	14-Nov-18
N/AJDC 1911			09-Nov-18	21-Nov-18
N/AJDC 1913			13-Nov-18	25-Nov-18
N/AJDC 1914	GTD		16-Nov-18	28-Nov-18
N/AJDC 1915			23-Nov-18	05-Dec-18
N/AJDC 1917			27-Nov-18	09-Dec-18
N/AJDC 1918	GTD	GER	30-Nov-18	12-Dec-18
N/AJDC 1919			07-Dec-18	19-Dec-18
N/AJDC 1921			11-Dec-18	23-Dec-18
N/AJDC 1922	GTD		14-Dec-18	26-Dec-18
N/AJDC 1923			21-Dec-18	02-Jan-19
N/AJDC 1925			25-Dec-18	06-Jan-19
N/AJDC 1926	GTD	GER	28-Dec-18	09-Jan-19